

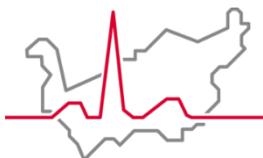
# Nuklearmedizinische Untersuchungen

INFORMATION FÜR PATIENTEN <sup>18</sup>F



Bitte lesen Sie die Informationen auf der Rückseite  
aufmerksam durch. Falls etwas unklar sein sollte, zögern  
Sie nicht, uns zu fragen! Kontakt: T 027 603 43 00

**Abteilung Radiologie | Nuklearmedizin**  
**Spital Sitten**  
**Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis (CHVR)**



Hôpital du Valais  
Spital Wallis

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalwallis.ch](http://www.spitalwallis.ch)

# Grundlegendes zu nuklearmedizinischen Untersuchungen

- Bei der nuklearmedizinischen Untersuchung wird Ihnen eine sehr geringe Menge eines radioaktiven Medikaments (Radiopharmazeutikum) verabreicht. Dies geschieht meist in Form einer Injektion, manchmal wird das Medikament aber auch eingenommen oder inhaliert.
- **Die Untersuchung ist schmerzlos.**
- Das Radiopharmazeutikum reichert sich im zu untersuchenden Organ oder Gewebe an. Von dort sendet es Strahlen aus, die von einem sogenannten PET-Scanner aufgenommen und in ein Bild umgewandelt werden können.
- Das Medikament wird mit dem Urin oder Stuhl wieder ausgeschieden. Es ist deshalb wichtig, die grundlegenden Hygieneregeln zu beachten und sich nach jedem Toilettengang die Hände zu waschen.
- Falls die Möglichkeit einer Schwangerschaft besteht, ist der Arzt oder die Ärztin vor der Verabreichung des Radiopharmazeutikums zu informieren. Im Zweifelsfall wird ein Schwangerschaftstest durchgeführt.

**Bei Problemen steht Ihnen das Pflorgeteam gerne zur Verfügung!**

## Welche Vorsichtsmassnahmen sind zu treffen?

Die radioaktive Strahlendosis ist sehr gering. Es sollten folgende Verhaltensregeln beachtet werden, um Ihr Umfeld bestmöglich zu schützen:

- In den Stunden nach der Untersuchung mindestens 1 Liter trinken, um die Ausscheidung des Pharmazeutikums zu beschleunigen.
- Nach jedem Toilettengang die WC-Brille mit einem feuchten Einweg-Reinigungstuch abwischen und Hände waschen. Sitzend urinieren, um Spritzer zu vermeiden. Spülung zweimal betätigen.
- Sie dürfen sich in der Nähe von Kleinkindern aufhalten, sollten diese aber in den 24 Stunden nach der Untersuchung nicht länger als 30 Minuten an sich drücken oder im Arm halten.
- Halten Sie sich in den 24 Stunden nach der Untersuchung nicht länger als 30 Minuten neben schwangeren Frauen auf, da der Fötus sensibel auf Strahlung reagiert. Halten Sie möglichst 2 Meter Abstand.
- Falls Sie stillen, ist nach der Untersuchung 12 Stunden auf das Stillen zu verzichten.
- Sie können die öffentlichen Verkehrsmittel ohne Einschränkung benutzen.
- Sofern es sich nicht um eine der vorerwähnten Risikogruppen handelt (Schwangere und Kleinkinder), sind keine Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit anderen Personen nötig (z.B. am Arbeitsplatz oder zuhause).

**Nach 24 Stunden sind keine Vorsichtsmassnahmen mehr nötig.**